

Archijeunes

Medienmitteilung, 26.06.2024

Andri Gerber ist der neue Präsident von Archijeunes

An der Generalversammlung vom 25. Juni 2024 wurde Andri Gerber als neuer Präsident von Archijeunes gewählt. Der Co-Direktor des Instituts für konstruktives Entwerfen an der ZHAW in Winterthur setzt sich seit vielen Jahren für die Vermittlung von Baukultur u.a. über Games und spielerische Zugänge ein. Der langjährige Archijeunes-Präsident Thomas Schregenberger wird im Spätsommer an einem kleinen Anlass würdig verabschiedet.

Wir heissen Andri Gerber willkommen und freuen uns, wenn Sie über den Wechsel berichten. Für genauere Informationen melden Sie sich gerne bei eveline.althaus@archijeunes.ch oder +41 (0)79 461 92 94.

Ab sofort wird Andri Gerber neuer Steuermann von Archijeunes. Er wurde von einer Findungskommission nominiert und von den Mitgliedern an der gestrigen Generalversammlung einstimmig gewählt.

Der Architekt **Andri Gerber**, 1974 in Bergamo geboren und in Italien aufgewachsen, hat am Departement Architektur der ETH Zürich im Bereich der Städtebaugeschichte doktortiert (2008) und habilitiert (2017). Etappen in seinem beruflichen Werdegang brachten ihn als assoziierten Professor an die École Spéciale d'Architecture in Paris (2007-2011) und als Dozent an die Universität Liechtenstein (2010 – 2016). Seit 2011 ist er Dozent und seit 2017 Professor an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, wo er vor gut zwei Jahren die Co-Leitung des Instituts für konstruktives Entwerfen übernommen hat. In seiner Arbeit setzt sich Andri Gerber seit Jahren für eine qualitätsvolle Weiterentwicklung und eine adressatengerechte Vermittlung von Städtebau und Architektur ein. In diesem Zusammenhang hat er auch verschiedene baukulturelle Videogames für Kinder und Jugendliche mit-entwickelt. Die Bedeutung von traditionellen Spielen und Computergames in der baukulturellen Bildung wird so auch Thema der Archijeunes-Netzwerktagung vom 29.11.2024 im Haus der Elektrischen Künste in Basel sein.

Neben Andri Gerber erhält der Archijeunes-Vorstand mit **Anja Meyer**, **Ludovica Molo** und **Claudia Schwalfenberg** sehr kompetente Verstärkung. Sie alle bringen grosse Expertise in der Baukultur mit und sie alle engagieren sich seit Jahren für die Vermittlung baukultureller Themen in der Gesellschaft.

Mit grosser Dankbarkeit verabschiedete die Generalversammlung den bisherigen Präsidenten **Thomas Schregenberger**, der die Geschicke von Archijeunes seit 2013 leitete. Unter seiner Präsidentschaft formierte sich die Organisation, die damals noch Spacespot hiess, zu einem gemeinsamen Projekt von BSA und SIA und unter dem Namen Archijeunes 2018 neu. Mit vollem Einsatz und viel Elan und Weitsicht ermöglichte Thomas Schregenberger es so, Archijeunes als vernetzende Organisation und weitherum gefragte Ansprechpartnerin für die baukulturelle Bildung in der Schweiz zu positionieren.

Über uns: Archijeunes setzt sich dafür ein, dass baukulturelle Bildung eine breite gesellschaftliche Anerkennung findet und im schweizerischen Bildungscurriculum verankert wird. Auf einer Online-Plattform bildet Archijeunes das nationale Netzwerk der baukulturellen Bildung ab und macht Akteur:innen, Materialien und Aktivitäten sichtbar.



Foto: Andri Gerber erläutert das von ihm mit-entwickelte Videogame «Where am I?», das geflüchteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen in Zürich helfen soll, die Stadt zu erkunden.
© ZHAW